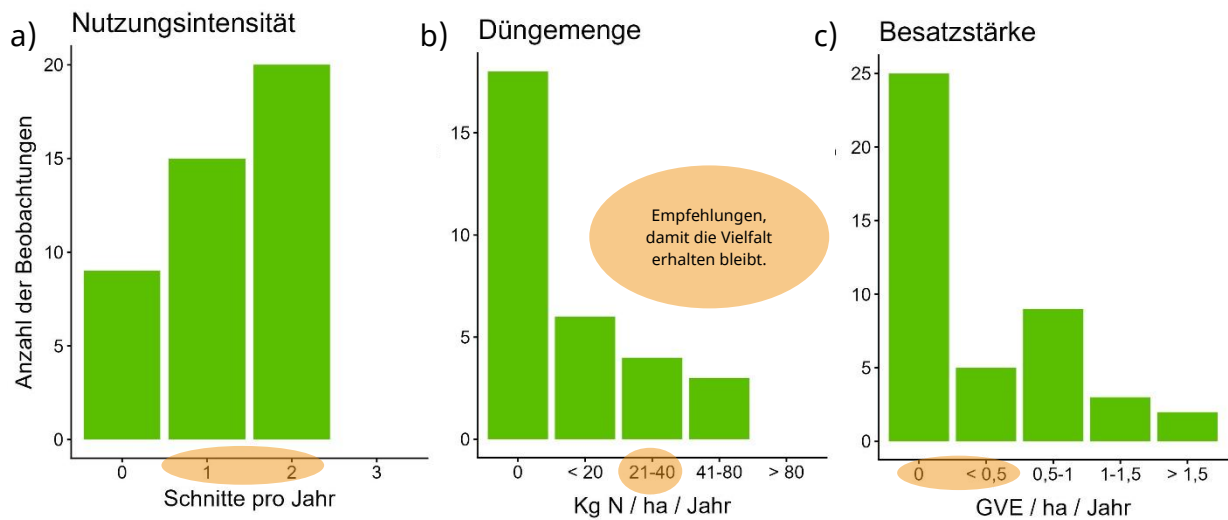




Artenreiche Goldhaferwiesen – Bewirtschaftung 2025

Der in Tieflagen dominierende Glatthafer wird in Goldhaferwiesen durch Gräser mit Verbreitungsschwerpunkt in der montanen Höhenstufe verdrängt, wobei v.a. Goldhafer und Rot-Schwingel dominieren. Im Jahr 2025 wurden die Indikatorpflanzen Wiesen-Glockenblume, Rundblättrige Glockenblume (siehe Foto) und Trollblume am häufigsten beobachtet.



Die Auswertung der Monitoring Daten zeigt, dass die meisten LandwirtInnen ihre Wiesen 1-2 x pro Jahr mähen (a), keine Düngung ausbringen (b), keine Weidetiere auf der Fläche halten (c) und zur Zeit der Vollblüte beobachten (d). Von ExpertInnen wird empfohlen 1-2 x zu mähen, wenn die Indikatorarten teilweise oder vollständig abgeblüht sind, gering bis mäßig zu düngen und nicht oder sehr extensiv zu beweiden (Nachweide im Herbst), um die Artenvielfalt zu erhalten (orange Ovale).

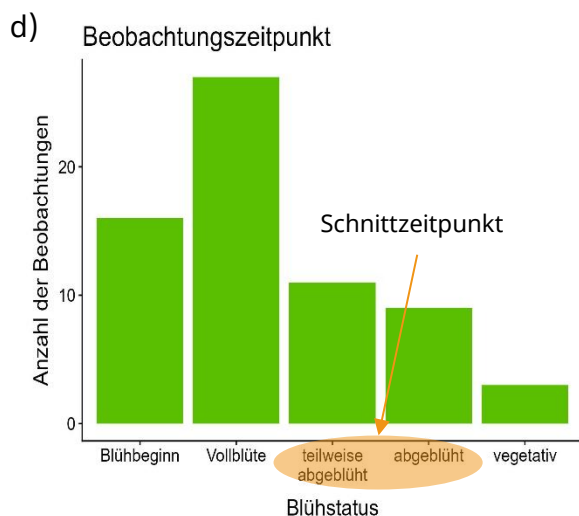


Foto: Artenreiche Goldhaferwiese mit Rundblättriger Glockenblume (UBK)



Stand November 2025

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

